



19. Dezember 2011

Marriott lädt Kunden der Heidelberger Süd- stadttafel zum Weihnachtsessen ein

Das Heidelberg Marriott Hotel lud am 19. Dezember 2011 Kunden der Heidelberger Südstadttafel zu einem Weihnachtsessen ein. Insgesamt kamen rund 150 Gäste.

Einmal nicht auf Euro und Cent schauen, sich an einen gedeckten Tisch setzen und bedient werden, dazu lud das Heidelberg Marriott Hotel am Montag Abend alle Einkaufsberechtigten der Heidelberger Südstadttafel mit Ihren Familien ein. Insgesamt kamen rund 150 Gäste und Ehrengäste und erlebten bei einem tollen Weihnachtsmenü einen sehr festlichen Abend.

Das Heidelberg Marriott Hotel unterstützt das Sozialzentrum St. Elisabeth seit langem und ist Partner der ersten Stunde (siehe Pressemitteilungen 3/2009 und 4/2009). »Es lohnt sich, dieses Projekt zu unterstützen, da es um Menschen geht«, sagte Direktor Dirk Schöbel. Dabei stehe nicht materieller Ertrag im Mittelpunkt sondern menschliche Zuwendung. Seit über 80 Jahren engagiert sich Marriott International bei sozialen Projekten mit seinem Programm »Spirit to Serve«. Es ist fester Bestandteil der Unternehmensphilosophie. Ziel des weltweiten Engagements ist die Verbesserung sozialer Missstände, und dies in möglichst vielen der Städte und Gemeinden, in denen Marriott mit seinen

Pressemitteilung 2/2011

Hotels vertreten ist. »Dieser Abend ist eine gemeinsame Aktion des gesamten Hotelpersonals«, sagte Schöbel. Etwa 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Bereichen und allen Ebenen waren mit Freude dabei. Die Chefin der Finanzbuchhaltung sorgte für Nachschub am Büffet, die Personalchefin und die Dame von der Rezeption schnitten den Braten auf und der Leiter von Marketing und Verkauf bediente die Gäste und räumte Tische ab. Alle taten dies über ihre eigentliche Arbeitszeit hinaus.

Auch der Bundestagsabgeordnete Lothar Binding war als Schirmherr des Sozialzentrums St. Elisabeth anwesend und konnte im Gespräch an den Tischen unmittelbar erfahren, was die Gäste beschäftigt und umtreibt. In seiner Ansprache betonte Lothar Binding die Notwendigkeit der Zusammenarbeit von Unternehmen und sozialen Projekten zum Wohl sozial benachteiligter Menschen.

Es wurde aber nicht nur gegessen, sondern auch gelacht und gesungen in einer großen fröhlichen Runde, angeleitet von der Sängerin Maraile Lichdi, die ebenfalls zum Unterstützerkreis des Sozialzentrums gehört. Zum Schluss gab es für jedes Kind noch eine gut gefüllte Weihnachtstüte.

Kontakt:

Dr. Stefan Sauer (presse – at – sepn.de)

www.not-sehen-und-handeln.org